



Interpellation 308

Eingang Stadtkanzlei: 8. Januar 2016

Berufliche Integration von Sozialhilfeempfängern/Sozialhilfeempfängerinnen

Mit den in den letzten Jahren stark ansteigenden Fallzahlen von Sozialhilfeempfängern/Sozialhilfeempfängerinnen steigen die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe jedes Jahr markant an. Daher wird die dauerhafte berufliche Integration von Sozialhilfeempfängern/Sozialhilfeempfängerinnen immer wichtiger und stellt eine Herausforderung für die Zukunft der Gemeinwesen dar.

Wir stellen daher dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Was unternimmt die Stadt Luzern für die berufliche Integration ihrer Sozialhilfeempfänger/innen?
2. Welche Massnahmen werden angeordnet?
3. Wie hoch sind die Kosten dieser Massnahmen?
4. Wie ist die Erfolgsbilanz dieser Massnahmen?
5. Wo respektive bei welchen Institutionen werden die Sozialhilfebezüger/innen beschäftigt?
6. Wie viel % werden nicht mehr integriert?
7. Was kosten diese Massnahmen?
8. Was macht man mit den bestehenden Sozialhilfeempfängern/Sozialhilfeempfängerinnen, die nicht mehr integriert werden können?
9. Was für eine Strategie hat die Stadt Luzern für die Zukunft, um alle Flüchtlinge, die später nach einer Aufenthaltsdauer von 10 Jahren Sozialhilfe beziehen werden, beruflich zu integrieren?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Jörg Krähenbühl
namens der SVP-Fraktion